

# »Kundendienst für die Seele«

Adventskonzert in Frommenhausener Kirche ermöglicht Innehalten in Vorweihnachtszeit

Von Angela Baum

**Rottenburg-Frommenhausen. Zum Ausklang des Jubiläumsjahres luden Gemeinde und der Förderverein Frommenhausen am Sonntagabend zu einem adventlichen Konzert in die St. Vituskirche.**

»In der Ruhe liegt die Kraft« war das Motto des adventlichen Benefizkonzertes, bei dem auch Texte von Peter Kottlorz, dem Sendebeauftragten der katholischen Kirche beim Südwestrundfunk, zu hören waren. »Advent ist der Kundendienst für die Seele«, betonte Kottlorz in seinem nachdenklichen Text »Warten«. Warten gelte zwar oft als Inbegriff des Passivseins, doch daraus könne viel entstehen. Man könne Dinge ruhen lassen. Kottlorz regte an, das eigene Leben immer wieder zu warten, so könne man achtsam werden für den Augenblick.

Musikalisch umrahmt wur-

de der Abend vom Rottenburger Posaunenensemble mit Harald Wütz, Roland Neu, Uli Spaeth und Michael Wiedmaier. An der Orgel konzertierte Esther Großholtfurth. Ortsvorsteher Kurt Hallmayer begrüßte an die 200 Zuhörer in der voll besetzten Kirche. Es liege ein sehr erfolgreiches Jahr hinter den Organisatoren der 750-Jahrfeier. Hallmayer nutzte die Gelegenheit, allen Helfern Dank zu sagen.

Posaunen und Orgel eröffneten das Konzert mit festlichen Jubelklängen und einem »Rigaudon« von André Campra. Posaunenklänge blitzten feierlich auf, während die Orgel die Begleitstimme übernahm. Peter Kottlorz riet anschließend dazu, sein eigenes Leben wach zu rütteln. Immer wieder sei es an der Zeit, den Alltag zu stoppen. »Leben soll eine erfüllte Zeit sein«, so Kottlorz. Die Adventszeit sei dazu da, alles etwas ruhiger zu machen und mehr Leben in das eigene Leben zu bekommen.

Meditativ und besinnlich

wurde der Choral »Wachet auf ruft uns die Stimme« in einer Version von Johann Sebastian Bach interpretiert. Hier konzertierte Orgel, Bassflügelhorn und Posaune und komponierten ein feinsinniges Klanggewebe. Für Bedächtigkeit statt Eile warb anschließend Peter Kottlorz. »Eile hindert nicht den Tod, Bedächtigkeit hindert nicht das Leben«, so Kottlorz. Viele Menschen steckten in großen Zwängen, immer müsse alles schnell gehen, »damit fährt auf Dauer die Seele gegen die Wand«. Man brauche vor nichts davonzulaufen. Die Adventszeit sei wie geschaffen, unnötige Eile aus dem Leben zu nehmen.

Eine dunkle Melodie entspann die Orgel im Choralvorspiel »Nun kommt der Heiden Heiland« von Johann Sebastian Bach. Kontrapunktisch interessant ist die Melodie konzipiert - Organistin Esther Großholtfurth lotete die klanglichen Möglichkeiten der Kirchenorgel vollkommen aus. Anschließend sinnierte Peter Kottlorz über den Wert



Das Rottenburger Posaunenensemble und Peter Kottlorz gestalten den Abend mit Musik und Lesungen. Foto: Baum

der Pausen - gerade die kleinen Unterbrechungen mitten im Alltag gäben Kraft.

Brillant konzertierte die Posaunisten im »Largo« aus Xerxes von Georg Friedrich Händel. Hier brillierten die Musiker mit festlichen Klängen zur Weihnachtszeit. Sanft und meditativ musizierten Posaunen und Orgel in Alexander Fedyanins Werk »Religioso«.

Peter Kottlorz regte zum Nachdenken an mit Texten über Entstressung des Lebens und dem Hinschauen und Wegschauen im Advent.

Im Anschluss an den Konzertabend lud die Gemeindeverwaltung noch zu einem Stehempfang in die Festhalle ein. Hier konnte man für das Projekt Pilgerherberge Frommenhausen sowie für ein Waisenhaus in Afrika spenden.